

Still Alive

Mail Art von Mitgliedern des Deutschen Künstlerbundes



Deutscher
Künstlerbund e.V.

Dauer: 09.07. – 03.09.2021
Eröffnung: Donnerstag, 08.07.2021, 19 Uhr
Einführungsrede: Jörg Wagner, Vorstandsmitglied
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag, 12 – 17 Uhr u. n. Vereinbarung
Ort: Deutscher Künstlerbund
Markgrafenstr. 67 | 10969 Berlin-Kreuzberg
Telefon: +49 (30) 26 55 22 81
info@deutscher-kuenstlerbund.de
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 67
10969 Berlin

Telefon +4930 26552281
Telefax +4930 26552283

info@deutscher-kuenstlerbund.de
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Sitz Berlin
Amtsgericht Charlottenburg, Berlin,
VR 902NZ, USt-IdNr. DE136622959

Vorstand
Michael Kress
María Linares
Katja von Puttkamer, Sprecherin
Jörg Wagner
Albert Weis, Sprecher

Interimistische Geschäftsführung
Dr. Susanne Jaschko

Besuch der Ausstellung

Bis zu 8 Personen können gleichzeitig und mit FFP2-Maske sowie unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m die Ausstellung besuchen.

Pressemitteilung

Künstler*innen des Deutschen Künstlerbundes zeigen in der diesjährigen Sommerausstellung »Still Alive«, wie sie in der Pandemie mit dem Verlust der Öffentlichkeit und der großen zwischenmenschlichen physischen Distanz umgegangen sind und noch umgehen. Dazu nutzen sie das predigitale, haptische und physische Medium der Postkarte, das Entfernungen zwischen Menschen und Orten überbrückt und Präsenz in Form von Wort, Bild und Material herstellt.

»Medien bestimmen unsere Lage«, schreibt Friedrich Kittler in seinem Buch »Grammophon Film Typewriter«. Vor rund 150 Jahren wurden die ersten Nachrichten auf unverschlossenen Karten versendet. Anfangs als eine schnelle Depesche gedacht, nutzen Postkarten bald Bildmotive zur Überwindung von Ferne. In den 1960 Jahren entstand die Mail Art. Künstler*innen begannen, sich Briefe, Postkarten, kleine Gegenstände und andere Dokumente zuzuschicken. Diese Kunst, die weder gekauft noch verkauft, sondern nur empfangen werden konnte, entwickelte sich als produktiver Ideenaustausch aus einer kritischen Haltung gegenüber dem Kunstbetrieb heraus.

Mit »Still Alive« eröffnen Künstler*innen des Deutschen Künstlerbundes mit den Mitteln der künstlerischen Postkarte eine offene Diskussion zur Situation von Kunst in Zeiten der Pandemie.

Die mehr als 160 empfangenen Postkarten werden den Sommer über im Ausstellungsraum des Deutschen Künstlerbundes und seinen Schaufenstern gezeigt. Dort geben sie Zeugnis vom Durchhaltevermögen, dem Humor und der ungebrochenen Kreativität der Künstler*innen. Jede Postkarte ist ein Kunstwerk: ob Materialcollage, Malerei, Fotografie, Gedicht, grafischer Text, Zeichnung, Kratzung, Schichtung oder Aneignung – die künstlerische Vielfalt ist unerschöpflich und genauso divers wie die Reaktionen auf die Pandemie.

Der Ausstellungstitel »Still Alive« ist eine Hommage an On Kawaras Serie von Telegrammen, in denen er zwischen 1970 und 1979 Freund*innen und Kolleg*innen in unregelmäßigen Abständen darüber informierte, dass er noch lebt.

Mit Beiträgen von:

Jochem Ahmann | Ute Bartel | Sandra Becker | Matthias Beckmann | Dörte Behn | Betty Beier | Silvia Klara Breitwieser | Katja Butt | Dieter Call | Armin Chodzinski | Uta Clemens | Brigitte Dams | Martin A. Dege | Claudia Desgranges | Dörte Eißfeldt | Nezaket Ekici | Reinhold Engberding | Hermann EsRichter | Alexander von Falkenhausen | Manuela Fersen | Ulrike Flaig | Helga Franz | Verena Freyschmidt | Elfi E. Fröhlich | Roland Fuhrmann | Judith Ganz | Oliver Gather | Patricija Gilyte | Harald Gnade | Dorthe Goeden | Monika Goetz | Rainer Görß | Rita M. W. Große-Ruyken | Marion Gülzow | Ingke Günther | Inge Gutbrod | Zandra Harms | Susanne Hegmann | Bernd Hennig | Wolfgang Henning | Mario Hergueta | Karin Hochstatter | Beate Höing | Erwin Holl | Gabriele Horndasch | Claude Horstmann | Michael Jäger | Gunilla Jähnichen | Helga Jahnke | Constantin Jaxy | Timo Kahlen | Rita Kanne | Vera Kattler | Nikolaus Kernbach | Ulrike Kessi | Ellen Keusen | Bernd Klötzer | Claudia van Koolwijk | Hans Kotter | Käthe Kruse | Ulrich Langenbach | Gertrude Elvira Lantenhammer | Jürgen Liefmann | Christin Lutze | Katharina Meldner | Susanna Messerschmidt | Nanne Meyer | Karl von Monschau | Jub Münster | Andrea Morein | Michaela Nasoetion | Gertrud Neuhaus | Klaus Noculak | Ottjörg A.C. | Jürgen Paas | Christina Paetsch | Joachim Palm | Stephanie Pech | Ute Pleuger | Katja von Puttkamer | Kathrin Rabenort | Stewens Ragone | Rona Rangsch | Christiane Rasch | Bettina Rave | Anna Recker | Annette Reichardt | Susanne Ring | Ivo Ringe | Rita Rohlfing | Cornelia Rößler | Götz Sambale | Uwe Schäfer | Sigrid Schewior | Inge Schmidt | Hansjörg Schneider | Christine Schulz | Zuzanna Skiba | Hildegard Skowasch | Peter Stauder | Dietlinde Stengelin | Markus Strieder | Nele Ströbel | Nanaé Suzuki | Anja Teske | Volker Thies | Anke Völk | Voré | Alexander Voß | Jörg Wagner | Heike Weber | Ivo Weber | Julia Wenz | Hans Wesker | Melanie Windl | Jost Wischniewski | Manfred Woitschek | Barbara Wrede | Andrea Zaumseil | Annett Zinsmeister | Moira Zoitl

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

berlin Berlin